



**Leopold Engleitner stellte sich aus Glaubensgründen gegen das Nazi-Regime und erzählt nun sein Geschichte.**

Foto: kk

## Zeitzeuge in den USA

■ Waltraud Froihofner

Unlängst feierte ein Dokumentar-Film in den USA einen beachtlichen Erfolg. Der englischsprachige Film „Ladder in the Lions Den“ (Leiter in der Löwengrube) von Bernhard Rammerstorfer sorgte mehrfach für ausverkauften Kinosaal in Los Angeles.

### 107 Jahre alt

Der Film erzählt die Geschichte des 1905 in Strobl geborenen, im Salzkammergut lebenden Leopold Engleitner - eines auf Grund seiner religiösen Überzeugung in den Konzentrationslagern Buchenwald, Niederhagen und Ravenbrück inhaftierten Zeugen Jehovas. Als einfacher Bauernknecht hatte er den Kriegsdienst in der Deutschen Wehrmacht verweigert.

Er überlebte und ist nun mit 107 Jahren der älteste bekannte KZ-Überlebende.

### Großes Interesse

Engleitner erzählt im Film von seinen Erinnerungen an die Kaiserzeit, den Ersten Weltkrieg, den Austrofaschismus und den Zweiten Weltkrieg. Als Zeitzeuge engagierte es sich später gegen das Vergessen und hielt unter anderem Vorträge an Universitäten in Europa und Amerika. Für die Präsentation des 39 Minuten langen Filmes reiste der betagte Mann nun in die USA. Der Besucherandrang bei den Vorführungen war enorm. Ganze Schulklassen nutzten die Gelegenheit, mit Engleitner persönlich zu sprechen. Der nach fünfjähriger Produktionszeit fertiggestellte Film, wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 auch in deutscher Fassung vorliegen.